

# Aktionsgruppen

Plan International  
Linke Wienzeile 4/2 · 1060 Wien  
Telefon 01 581 08 00 33 · Fax 01 581 08 00 35  
[www.plan-oesterreich.at](http://www.plan-oesterreich.at)  
[www.facebook.at/planoesterreich](https://www.facebook.at/planoesterreich)

## Leitfaden

---

### **Herzlich willkommen bei den Plan-Aktionsgruppen!**

Sie wollen sich ehrenamtlich für das Wohl der Kinder dieser Welt und für die Arbeit von Plan engagieren. Darüber freuen wir uns sehr! Ihr Aktionsgruppen-Leitfaden soll Ihnen den Start einer Aktionsgruppe und das Durchführen von Aktionen etwas erleichtern. Sie finden Antworten auf erste und wichtige Fragen sowie einige Anregungen und Ideen.

Aktuelles, Berichte von anderen Aktionsgruppen, oder Hintergrundinformation erhalten Sie mit dem vierteljährlich erscheinenden Aktionsgruppen-Newsletter. Natürlich können Sie sich auch jederzeit an Bettina Strobl, Ihre Ansprechpartnerin im Wiener Plan-Büro, wenden:  
Tel. 01 581 08 00 33 oder E-Mail [info@plan-oesterreich.at](mailto:info@plan-oesterreich.at)

Damit der Leitfaden übersichtlich bleibt, werden bestimmte Themen eingehender in sogenannten Modulen behandelt, die Sie anfordern können. Im Leitfaden weisen wir Sie an den entsprechenden Stellen auf die Module hin.

Der Leitfaden dient ganz im Sinne von Plans Arbeit in den Programmländern als Hilfe zur Selbsthilfe. Ebenso sind im Sinne von Plans Arbeitsweise Ihre Vorschläge und Ergänzungen zum Leitfaden wie auch zu den Modulen willkommen.

**Und nun: Viel Spaß beim Lesen!**

| <b><u>Inhaltsverzeichnis</u></b>                                 | <b>Seite</b> |
|--|--------------|
| <b>1. Was ist eine Plan-Aktionsgruppe und warum gibt es sie?</b> | <b>3</b>     |
| <b>2. Wie entsteht eine Aktionsgruppe?</b>                       | <b>3</b>     |
| - Der erste Schritt  |              |
| - Wege zu Aktionen   |              |
| - Mehr Mitglieder  |              |
| <b>3. Wie funktioniert eine Aktionsgruppe?</b>                   | <b>4</b>     |
| - Aktionsgruppen-Treffen   |              |
| - Interne Kommunikation  |              |
| - Aufgaben verteilen   |              |
| - Plan informieren   |              |
| <b>4. Was kann Ihre Aktionsgruppe tun?</b>                       | <b>5</b>     |
| - Projekte vorstellen  |              |
| - Neue Paten gewinnen  |              |
| - Plan-Veranstaltungen unterstützen                              |              |
| <b>5. Was sollten Sie beachten, bevor es losgeht?</b>            | <b>6</b>     |
| - Auftreten  |              |
| - Wissen   |              |
| - Saison   |              |
| - Finanzen   |              |
| <b>6. Welche Aktionen machen Sie?</b>                            | <b>7</b>     |
| - Info-Stände  |              |
| - Informationsveranstaltungen und Vorträge                       |              |
| - Events   |              |
| - Medienarbeit   |              |
| <b>7. Noch mehr Aktions-Ideen</b>                                | <b>9</b>     |
| <b>8. Was kann Plan für Ihre Aktionsgruppe tun?</b>              | <b>10</b>    |
| - Newsletter   |              |
| - Feedback   |              |
| <b>9. Mehr über Plan in Österreich</b>                           | <b>11</b>    |

## **1. Was ist eine Plan-Aktionsgruppe und warum gibt es sie?**

In einer Aktionsgruppe schließen sich Patinnen und Paten zusammen, die über die Patenschaft hinaus aktiv werden möchten: Sich austauschen, über die Arbeit von Plan informieren, für Patenschaften und Einzelspenden werben, anderen Paten mit Rat und Tat zur Seite stehen, gemeinsam Aktionen durchführen – und so den Bekanntheitsgrad von Plan in ihrer Region erhöhen.

Wer sich in einer Aktionsgruppe engagiert, wird im Laufe seines Engagements mehr über die eigene Patenschaft, über Plan und über Plans Arbeitsweise in den Programmländern erfahren. Sie setzen sich intensiver mit der Thematik auseinander und erhalten auch einige zusätzliche Informationen. Schließlich möchten Sie Interessierten nahe bringen, warum Sie Patin oder Pate sind und sich ehrenamtlich für Plan engagieren.

Die Geschichte der Plan-Aktionsgruppen beginnt mit der Gründung der Frankfurter Gruppe im September 1993, vier Jahre nach Gründung von Plan in Deutschland. Inzwischen engagieren sich in Deutschland mehr als 1.100 Menschen in über 140 Aktionsgruppen und machen mit rund 1.000 Aktionen jährlich auf die Arbeit von Plan aufmerksam.

2009 wurde das Plan Büro in Wien eröffnet. Mittlerweile gibt es auch schon drei Aktionsgruppen in Österreich.

## **2. Wie entsteht eine Aktionsgruppe?**

### **Der erste Schritt**

Wer sich in einem Ort engagieren möchte, in dem es noch keine Aktionsgruppe gibt, kann den ersten Schritt tun und sich selbst als Kontaktperson zur Verfügung stellen. Plan veröffentlicht Ihre Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse, sodass andere Paten in der Nähe sich bei Ihnen melden können. Als Kontaktperson nehmen Sie Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse der Anrufer auf und können ein erstes Treffen mit den interessierten Paten arrangieren. Hier lernen Sie einander kennen und entscheiden, wie es weitergeht.

### **Wege zu Aktionen**

Gemeinsam bringen Aktionen sicherlich mehr Freude. Je mehr Paten mitmachen, desto mehr und größere Aktionen können geplant und durchgeführt werden. Aber auch einzelne Paten können bereits aktiv werden, ganz nach der jeweiligen Neigung, Fähigkeit und Möglichkeit, bevor sich eine Aktions-„Gruppe“ bildet. So können Sie z.B. Plan-Flyer regelmäßig an markanten öffentlichen Stellen auslegen, oder Sie sprechen die lokale Presse an, damit sie über Ihre Patenschaft, die Arbeit von Plan – und über die Gründung Ihrer Aktionsgruppe berichtet.

Vielleicht gibt es in zumutbarer Entfernung bereits Aktionsgruppen, sodass Sie als neue Kontaktperson sich von den erfahrenen aktiven Paten Tipps geben lassen können, oder Sie besuchen ein Treffen bzw. nehmen an deren Aktionen teil.

Notieren Sie sich Ideen! Günstig ist auch die Führung eines Protokolls Ihrer Treffen. Hier werden die Teilnehmer mit Adressen aufgeführt sowie Aktionsideen und der Termin des nächsten Treffens festgehalten. So können Sie auch diejenigen, die nicht kommen konnten, auf dem Laufenden halten.

### **Mehr Mitglieder**

Wer sich in einer Aktionsgruppe engagieren möchte, kann sich an die jeweilige Kontaktperson wenden. Telefonnummern und ggf. E-Mail-Adressen aller Aktionsgruppen sind über das Büro oder über die Website zu erfahren. In der Plan-Post werden aus Platzgründen nur in der September-Ausgabe alle Aktionsgruppen veröffentlicht. Die anderen drei Ausgaben führen die jeweils neu gegründeten sowie diejenigen Aktionsgruppen auf, die sich regelmäßig treffen, um ihre Aktionen zu planen.

Es kann einige Monate dauern, bis sich mehrere Paten zu einer Aktionsgruppe zusammen finden. Auch können unterschiedliche Vorstellungen oder Veränderungen im z.B. beruflichen oder privaten Umfeld dazu führen, dass sich ein interessierter oder aktiver Pate wieder zurückzieht. Bitte bedenken und respektieren Sie, dass das Engagement in Aktionsgruppen ehrenamtlich und somit freiwillig ist.

Das Büro kann Ihnen auf Grund des Datenschutzes nicht die Paten in Ihrer Nähe nennen. Auch ein Anschreiben mit Hinweis auf die Aktionsgruppe ist aus Kostengründen nicht möglich. Wenn Sie allerdings z.B. einen Vortrag organisieren, verschickt Plan nach vorheriger Absprache Einladungen an die Paten in Ihrer Nähe. Bereits in der Einladung kann auf Ihr Engagement hingewiesen werden, und auf der Veranstaltung können Sie sich den Gästen persönlich vorstellen.

### **3. Wie funktioniert eine Aktionsgruppe?**

So vielfältig die Möglichkeiten für Aktivitäten sind, so unterschiedlich ist auch die Art, sie zu planen und durchzuführen. Hier nun aus der Erfahrung einige Tipps, die für die Entwicklung und den Erfolg Ihrer Aktionsgruppe hilfreich sein können:

#### **Aktionsgruppen-Treffen**

Sowohl für die Gründungsphase als auch für die weitere Planung seien regelmäßige Treffen empfohlen. Viele Gruppen treffen sich monatlich an einem bestimmten Tag, z.B. dem ersten Montag im Monat, zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Bei der Auswahl des Ortes achten Sie bitte darauf, dass er gut zu erreichen ist und der Lärmpegel, z.B. in einem Restaurant, Gespräche zwischen mehr als vier Personen nicht verhindert. Vermutlich werden Sie gerade anfangs viel über Ihre eigenen Patenkinder sprechen. Das verbindende Motiv aller Teilnehmer ist jedoch der Wunsch, etwas aktiv für alle Kinder in den Plan-Gemeinden zu tun und Plan bekannter zu machen.

#### **Interne Kommunikation**

Neben der Abfassung von Protokollen sind auch eine Mitgliederliste mit Telefonnummer und E-Mail-Adressen sowie eine Ideenliste sinnvoll. Manche Paten sind vielleicht nur kurz dabei, manche bleiben lieber im Hintergrund, andere müssen aus beruflichen oder privaten Gründen für längere Zeit ihre Mitwirkung einstellen. Daher ist es nicht eindeutig, wer als Mitglied geführt werden kann und wer wann ausscheidet. Die Mitgliederliste hilft Ihnen, den Überblick zu behalten, Leute für eine bestimmte Aktion zu gewinnen und den Informationsfluss in Gang zu halten. Auch Rundmails oder Telefonketten sind hilfreich. Die Ideenliste hilft Ihnen z.B. beim Aufgreifen und Durchführen von Aktionsideen, die am Anfang noch zu groß erschienen, die Sie aber später mit mehr Erfahrung, mehr Mitsreitern oder guten Beziehungen umsetzen können.

Nützlich sind auch eine Auflistung aller Aktionen eines vergangenen Jahres und ein frühzeitiger Plan für das kommende Jahr. Manche jährlich stattfindenden Straßen-, Kultur- oder Kinderfeste eignen sich für Ihre Aktionen besonders gut. Die regelmäßige Teilnahme an solchen Veranstaltungen fördert den Arbeitsrhythmus Ihrer Aktionsgruppe und steigert die Wiedererkennung von Plan.

### **Aufgaben verteilen**

Bestimmte Aufgaben fallen einfach an: Wer kümmert sich um Anmeldungen oder Genehmigungen? Wer besetzt von wann bis wann den Stand? Was bieten wir als Unterhaltungselement an? Wie bekommen wir die Sachen transportiert und wo können sie gelagert werden? Was machen wir mit den Spendeneinnahmen? Wer übernimmt die Pressearbeit? Wer präsentiert Plan in Schulen?

Manche Aktionsgruppen haben bestimmte Aufgaben fest verteilt, z.B. Pressearbeit, Logistik und Finanzen. Auch die Kontaktperson hat eine bestimmte Aufgabe, nämlich als erster Ansprechpartner der Aktionsgruppe für alle Außenstehenden zu dienen. Da ist es gut, wenn diese Person möglichst gut zu erreichen und über die Aktivitäten der Aktionsgruppe gut informiert ist.

### **Plan informieren**

Wichtig ist auch, dass das Büro über Ihre Aktivitäten und die Mitglieder in Ihrer Aktionsgruppe auf dem Laufenden gehalten wird. Jede Aktion ist für die Dokumentation wichtig, sodass wir Sie effektiver unterstützen können. So manche Aktion ist auch für Plans Pressearbeit interessant (Plan-Post, Website). Das heißt: Jede Aktions- oder Mitgliederliste, jedes Protokoll, jeder kleine Bericht, jedes Foto und jeder Artikel sind herzlich willkommen.

## **4. Was kann Ihre Aktionsgruppe tun?**

Wer sich für Plan engagiert, muss meistens zunächst erklären, wer Plan ist und was Plan tut. Das wichtigste Ziel der Aktionsgruppen ist daher, Plan durch öffentliche Präsenz und in persönlichen Gesprächen bekannter zu machen. Für die Gespräche über Plan allgemein bietet sich Ihre eigene Patenschaft besonders an.

### **Projekte vorstellen**

Um die Arbeit von Plan anschaulich zu machen, empfiehlt es sich, ein Plan-Projekt vorzustellen. Das Büro stellt Ihnen Informationsmaterial über bestimmte Projekte zur Verfügung. Auch das Sammeln von Spendengeldern wird Ihnen leichter fallen, wenn die Verwendung nicht nur für Plans Arbeit allgemein ist, sondern einem gezielten Zweck, nämlich der Finanzierung des vorgestellten Projektes, zugute kommt.

### **Neue Paten gewinnen**

Jemanden von der Übernahme einer Patenschaft zu überzeugen, ist sicherlich die Krönung Ihres ehrenamtlichen Engagements. Häufig nehmen sich Interessierte aber zunächst Informationsmaterial mit nach Hause und möchten sich die Sache noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Die Übernahme einer Patenschaft will gut überlegt sein. Schließlich wird eine monatliche Zahlung und die Beziehung zu einem Kind übernommen. Der Interessierte sollte daher nicht zur Übernahme einer Patenschaft gedrängt werden. Patenschaften können grundsätzlich nur über das Büro vermittelt werden.

### **Plan-Veranstaltungen unterstützen**

Manchmal organisiert eine Aktionsgruppe für einen Plan-Mitarbeiter oder für einen erfahrenen Paten einen Vortrag, nimmt an einer von Plans Kampagnen teil oder hilft dem Büro bei der Organisation und Durchführung einer besonderen Plan-Veranstaltung wie z.B. einer symbolischen Scheckübergabe oder einer Ausstellung. Vielleicht findet die nächste Kampagne oder Scheckübergabe ja in Ihrer Nähe statt.

## **5. Was sollten Sie beachten, bevor es losgeht?**

### **Ziel von Plan**

Sie tragen durch Ihr ehrenamtliches Engagement in Ihrem Umfeld dazu bei, das Ziel von Plan bekannter zu machen. Zur Erinnerung, was Plan mit seiner Arbeit anstrebt, hier ein Auszug aus der Vereinssatzung von Plan:

„Zweck des Vereins ist es, bedürftigen Kindern, ihren Familien und ihren Gemeinschaften in unterentwickelten Ländern zu helfen, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihre Fähigkeiten zu fördern, selbst einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensgemeinschaft zu leisten. Dazu sollten ihnen wirtschaftliche Hilfsquellen und berufliche Erfahrungen zur Verfügung gestellt werden. Der Verein will dabei durch Kontaktpflege zwischen Spendern und Empfängern zu direkten Beziehungen zwischen den Menschen in Industrienationen und Entwicklungsländern beitragen. Sein Ziel ist es, Interesse und Verständnis für die Probleme der Menschen in der Dritten Welt zu fördern, die gegenseitige Verantwortung der Völker füreinander bewusst zu machen und sich dieser Verantwortung zu stellen.“

### **Auftreten**

Plan ist ein großes, erfahrenes und seriöses Kinderhilfswerk, dem der interkulturelle Austausch und vor allem die Kinder dieser Welt besonders am Herzen liegen. Respekt und gegenseitige Achtung, Neugier und Offenheit, Verantwortung und Anteilnahme bilden die Grundlage für die Arbeit von Plan. Bitte vermitteln Sie und die anderen Mitglieder der Aktionsgruppe diese Werte auch durch Ihr Auftreten. Der Eindruck einer persönlichen, respektvollen, informativen, freundlichen und fröhlichen Begegnung mit einem ehrenamtlich engagierten Plan-Paten bleibt sowohl den mehr als auch den zunächst weniger Interessierten in angenehmer Erinnerung.

Die Erregung von Mitleid, der Appell an das schlechte Gewissen, die Hervorhebung von Plan gegenüber anderen Kinderhilfswerken oder gegenüber anderen Bereichen des Engagements (z. B. für die Umwelt) entsprechen und dienen nicht der Arbeit von Plan.

### **Wissen**

Leitfaden-Modul: Die häufigsten Fragen

Selbst Pate/Patin, können Sie die Arbeit von Plan und das Prinzip der Patenschaften Interessierten am besten anhand Ihres eigenen Patenkindes nahe bringen. Inhaltlich reichen die eigene Patenschaft und das allgemeine Informationsmaterial über Plan aus. Lesen Sie immer wieder mal gründlich z.B. die Broschüre „Öffne deine Augen ...“ oder gehen Sie Ihre Patenmappe durch. Als Mitglied einer Aktionsgruppe erhalten Sie auch zusätzliche Informationen (siehe z.B. Materialliste).

Jedoch kann niemand von ehrenamtlichen Paten erwarten, dass sie Experten in Fragen der Entwicklungsproblematik sind oder alles über Plan wissen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, verweisen Sie bitte ruhig an das Büro.

### **Saison**

Bei der Planung von Aktionen spielen häufig auch saisonale Aspekte eine Rolle. Ein Vortrag sollte möglichst zwischen Oktober und April gehalten werden, wobei Sie jedoch die Vorweihnachtszeit und die Schulferien meiden. Veranstaltungen, die von gutem Wetter besonders abhängig sind, sollten eher nicht z.B. im November stattfinden. Und in der Ferienzeit dünnt die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mitglieder und Helfer aus ...

### **Finanzen**

Jede Aktionsgruppe hat eine eigene Referenznummer (z.B. Sp 0859374 Aktionsgruppe Wien). Bitte geben Sie diese bei jeder Überweisung oder Einzahlung an. Die Nummer unterscheidet sich von der Patenummer der Kontaktperson und erscheint zumeist auf Anschreiben oder Lieferungen, die direkt an die Aktionsgruppe/Kontaktperson geschickt werden. Falls sie Ihnen nicht bekannt ist, kann sie jederzeit bei Plan erfragt werden.

Für die eingegangenen Beträge können wir nicht automatisch Spendenbescheinigungen ausstellen, da bei Sammlungen meist nicht nachvollziehbar ist, wer wie viel gespendet hat. Sollten Sie eine Bescheinigung der Spenden wünschen, so benötigt unsere Buchhaltung die Namen und die Anschriften der Spender sowie die Höhe des jeweiligen Betrags. Wenn sich eine Summe aus Teilbeträgen zusammensetzt, erleichtern Sie uns bitte die Arbeit, indem Sie uns eine tabellarische Aufstellung zusenden.

Bitte beachten Sie, dass Plan aufgrund seines satzungsgemäßen Vereinszwecks nur für Spendengelder Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann. Sachspenden, Dienstleistungen, oder Arbeitszeit können auf diesem Wege nicht vergütet werden.

Sie können selber mitbestimmen, wofür Ihre Spenden eingesetzt werden: Geben Sie einfach das entsprechende Projekt an. Spenden ohne nähere Angabe werden auf Projekte mit dem dringlichsten Bedarf gebucht. Für alle Überweisungen und Einzahlungen benutzen Sie bitte unser Konto bei der Raiffeisenbank International, IBAN AT08 3100 0001 5097 8261, BIC RZBAATWW

Kosten, die Ihnen im Rahmen von Aktivitäten für Plan entstehen (z.B. Fahrtkosten, Materialkosten), werden nur nach vorheriger Absprache mit dem Büro erstattet.

## **6. Welche Aktionen machen Sie?**

Neigungen, Fähigkeiten und Möglichkeiten der Mitglieder bestimmen Art und Umfang der Aktivitäten. Sie entscheiden als Gruppe selbst, wie viele Aktionen Sie jährlich durchführen möchten. Erfahrungsgemäß tut es der Fortdauer bzw. Entwicklung einer Gruppe gut, mindestens drei Aktionen pro Jahr anzustreben.

### **Info-Stände**

Leitfaden-Modul: Info-Stände

Eine gute Möglichkeit, auf Plan aufmerksam zu machen, sind Infostände, die z.B. auf Straßenfesten, Floh- und Weihnachtsmärkten oder bei Firmenjubiläen und Vereinen zum Einsatz kommen. Wichtig: Ihre Kreativität wird nicht eingeschränkt! Die Gestaltung des Aufbaus bleibt in den Händen der Gruppen. Wenn Sie neues Informationsmaterial benötigen, geben Sie uns kurz Bescheid; die benötigten Materialien werden Ihnen kostenlos zugesandt.

Denken Sie bitte daran, dass Straßenstände, an denen nur Informationsmaterial ausliegt, meist nur wenige Interessierte anziehen. Attraktiver werden Stände durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen, Kleinigkeiten aus aller Welt, selbstgefertigter Kleinkunst usw. Auch ein Maltisch für Kinder oder eine Tombola laden zum Besuch Ihres Standes ein. So lenken Sie die Aufmerksamkeit auf Ihren Stand und kommen leichter ins Gespräch.

### **Informationsveranstaltungen und Vorträge**

Leitfaden-Modul: Vorträge halten – Tipps und Tricks

Sie können z.B. Freunden, Vereinskameraden, dem Kollegium oder Kindern und Jugendlichen in Schulen – oder deren Eltern bzw. Lehrern - die Arbeit von Plan und das Patenschaftsprinzip mit einem Informationsabend näher bringen. Das Büro steht Ihnen hierbei gern mit Rat und Tat zur Seite und stellt Ihnen Präsentationsmaterial zur Verfügung (siehe Materialliste).

Auch für die Suche nach Mitstreiterinnen und Mitstreitern sind Informationsveranstaltungen und Vorträge sehr geeignet. So können Sie sich bei vielen Paten vorstellen. Plan kann die Paten Ihres Umkreises anschreiben und einladen, soweit dies nötig und organisatorisch machbar ist. Sie können auch ein erfahrenes Mitglied einer anderen Aktionsgruppe oder im Einzelfall einen Plan-Mitarbeiter einladen, der dann z.B. über den Besuch des Patenkindes oder die Projektarbeit von Plan berichtet.

## Events

Selbst ein Event zu organisieren, bringt natürlich mehr Aufgaben mit sich, als wenn nur daran teilgenommen wird. Als Veranstalter setzen Sie sich mit den zuständigen Ämtern auseinander, sind Ansprechpartner für die Teilnehmer, Künstler und Dienstleister, verantwortlich für den Ablauf, müssen für die Einhaltung von Auflagen sorgen und kümmern sich selbst um Werbung, Presse und Sponsoren. Vereinzelt richten erfahrene Aktionsgruppen selbst Veranstaltungen wie Sommerfeste, Kinderfeste, Flohmärkte, Sponsorenläufe, Benefizkonzerte oder Open Air-Festivals aus. Frühzeitige Rücksprache mit dem Büro – vor allem hinsichtlich Versicherung und evtl. entstehender Regressansprüche - und eine realistische Einschätzung der Möglichkeiten Ihrer Aktionsgruppe sind dringend zu empfehlen.

## Medienarbeit

Leitfaden-Modul: Medienarbeit

Das kontinuierliche Wachstum der Plan-Aktionsgruppen wird von einer immer stärkeren Berichterstattung in den lokalen und regionalen Medien begleitet. Das Potenzial, das die Aktionsgruppen auch in Zukunft für die Öffentlichkeitsarbeit bereit halten, ist gewaltig. In der Vergangenheit wurde es von Aktionsgruppen in diversen Städten bereits in unterschiedlicher Form genutzt. Mit sehr guten und zugleich Mut machenden Ergebnissen. Denn der große Vorteil der Aktionsgruppen ist die Nähe zu den Medien in ihrer Stadt – seien es Tageszeitung, Anzeigenblatt, ein lokaler Radio- oder Fernsehsender oder auch Internetportal.

Auch Sie möchten durch Medienarbeit die Arbeit von Plan und Ihr ehrenamtliches Engagement in Ihrem Heimatort bekannter machen? Frei nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber?“ Die Möglichkeiten sind ebenso vielfältig wie die Ideen Ihrer Aktionsgruppe. Und niemand verlangt, dass Sie von Anfang an perfekt mit der Presse umgehen können. Ihre erste Voraussetzung ist Lust auf Medienarbeit. Alles Weitere lässt sich im Laufe der Zeit lernen.

Ihr großer Vorteil ist, dass Sie direkt vor Ort sind. Sie können zielgerichtet und schnell agieren und damit sehr wertvolle Arbeit für Plan leisten. Sie sind in der Lage, konkrete Informationen über Veranstaltungen wie Basare oder Infostände in Ihrem direkten Umfeld weiter zu geben. Und Sie sind, wenn Sie eine gute Basis der Zusammenarbeit mit den lokalen Medien gefunden haben, auch bei künftigen Themen ein idealer Ansprechpartner.



## **7. Noch mehr Aktions-Ideen**

### **Faltblätter auslegen**

Legen Sie regelmäßig an denselben Stellen in der öffentlichen Bibliothek, bei Ihrer Sparkasse, Ihrem Bäcker, am Arbeitsplatz (z. B. Lehrerzimmer), in Kulturzentren, Gemeindeämtern oder in Arztpraxen (z. B. Kinderarzt) einige Info-Flyer aus. Wenn Sie dieselbe Stelle immer wieder mit 5 oder 10 Flyern bestücken, haben Sie schon einen nützlichen Beitrag geleistet, die Arbeit von Plan bekannter zu machen. Haben Sie auch ruhig immer einen in Ihrer Tasche.

### **Postbeilage**

Vielen Geschäftsbriefen (z.B. geschäftliche Rundschreiben, Weihnachts- oder Ostergrüße) können Plan-Broschüren beigelegt werden. Holen Sie sich jedoch vorher immer das Einverständnis der jeweiligen Geschäftsleitung ein.

### **Reisebüro-Aktion**

Im Zeitalter der Online-Buchung wird persönliche Betreuung in den Reisebüros groß geschrieben. So lernen die Reiseberater ihre Kunden ein wenig kennen. Manche Reisebüros schicken einen Plan-Flyer zusammen mit den Flugtickets an diejenigen ihrer Kunden, die sich für Plan interessieren könnten. Ein weiterer kleiner Schritt und eine gute Idee zum Nachmachen. Sprechen Sie doch einmal mit Ihrem persönlichen Reiseberater!

### **Plan auf der Hutablage**

Das kleine Plan-Banner (1,00 x 0,35 m) kann auf der Hutablage Ihres Autos sogar in ständigem Einsatz sein. Auch das Plakat im A2-Querformat eignet sich für diesen Zweck sehr gut.

### **Sparschweine**

Eine Aktion, bei der immer recht viel Geld zusammenkommt, sind Sparschweine. Sie werden mit Geld gefüttert, das irgendwo abgelegt wurde und nun ungenutzt herumliegt, wie z.B. zu Hause auf dem Küchentisch oder in Schubladen. Probieren Sie das doch mal in Ihrer Gruppe!

### **Das Plan-Dinner**

Geben Sie ein Dinner zu Gunsten von Plan. Diese in den USA übliche Form der Wohltätigkeitsveranstaltung gewinnt auch in Deutschland und Österreich immer mehr an Bedeutung.

Sie können Ihr Patenkind, ein bestimmtes Projekt oder allgemein die Arbeit von Plan vorstellen. Sie wecken Interesse, sammeln Spenden, gewinnen weitere Paten oder Helfer für die nächste Aktion.

### **Die Amerikanische Versteigerung**

Wir alle wissen: den Zuschlag erhält der Meistbietende. Und eigentlich zahlt dieser dann den zuletzt von ihm gebotenen Betrag. Nicht so auf einer amerikanischen Versteigerung! Hier zahlen alle Bietenden so lange sie möchten. Den Zuschlag erhält derjenige, der als letztes Geld in den "Topf" getan hat. Dabei spielt die Höhe des Gebots keine Rolle. So kann eine afrikanische Schnitzerei oder ein ecuadorianischer Panamahut das Vielfache seines Wertes einbringen, dem Ersteigerer selbst jedoch nur einen Bruchteil des Erlöses kosten. Gut für die Stimmung – und gut für Plan! Den Panamahut und weiter tolle Produkte finden Sie auf [www.plan-shop.org](http://www.plan-shop.org).

### **8. Was kann Plan für Ihre Aktionsgruppe tun?**

Leitfaden-Modul: Materialliste

Unsere ehrenamtlich aktiven Paten erhalten jede Unterstützung, die wir leisten können. Wir fühlen uns durch Ihr Engagement geehrt und in unserer Arbeit angespornt. Wir beraten Sie gern, stellen Sie mit den nötigen Materialien aus, verbreiten die Telefonnummern und ggf. E-Mail-Adressen der Kontaktpersonen unter allen Plan-Paten, berichten über Ihre Aktivitäten, unterstützen Sie bei der Gründung einer neuen Aktionsgruppe, und informieren Sie eingehender über die Arbeit von Plan.

### **Newsletter für Sie**

Alle gemeldeten Mitglieder erhalten den vierteljährlich erscheinenden Aktionsgruppen-Newsletter. Er informiert Sie z. B. über neue zur Verfügung stehende Materialien, über die Plan-Projekte, die von den Aktionsgruppen unterstützt werden, gibt Tipps und Anregungen. Die Aktionsgruppen erhalten Gelegenheit, ihre Aktivitäten vorzustellen und auf diesem Wege anderen Aktionsgruppen Ideen zu vermitteln.

### **Feedback an Sie**

Ihre Aktionen tragen dazu bei, Plan in Ihrer Umgebung bekannter zu machen. Aber vielleicht interessiert es Sie, wie viele Patenschaften über Ihre Aktivitäten gewonnen werden. Sicherlich können solche Zahlen motivieren, vergessen Sie aber bitte nicht, dass Patenschaften über eine Aktionsgruppe auch gewonnen werden können, ohne dass wir diese zuordnen können.

Wir statten die Aktionsgruppen mit speziell gekennzeichnetem Material aus. So ist die Antwortkarte am Informations-Flyer und in der Broschüre mit einem Code versehen. Ihre Aktionsgruppe kann zusätzlich die Antwortkarte z.B. durch einen Stempel als von ihr ausgeteilt kennzeichnen (z.B. AG Stmk, Sp. 0983783). Wird diese Karte tatsächlich für die Übernahme einer Patenschaft verwendet, ordnen die Kollegen aus der Patenbetreuung diese Patenschaft nicht nur den Aktionsgruppen allgemein, sondern auch speziell Ihrem Engagement zu.

### **9. Plan in Österreich**

Das deutsche Plan-Büro wurde im Frühjahr 1989 in Hamburg eröffnet. Aufgrund des wachsenden Interesses in Österreich eröffnete Plan im Februar 2009 ein Büro in Wien. Um Kosten einzusparen, wird ein Großteil der administrativen Verwaltung weiterhin über Deutschland organisiert. Für Sie bedeutet das nur, dass Sie Ihre Plan Unterlagen aus dem Hamburger Büro zugeschickt bekommen, oder, dass Sie die Briefe für Ihr Patenkind nach Deutschland schicken müssen. Patenschaftsbeiträge und Spenden an Plan sind seit dem 28. Februar 2011 steuerlich absetzbar!